

Niedersächsischer Turner-Bund



NTB

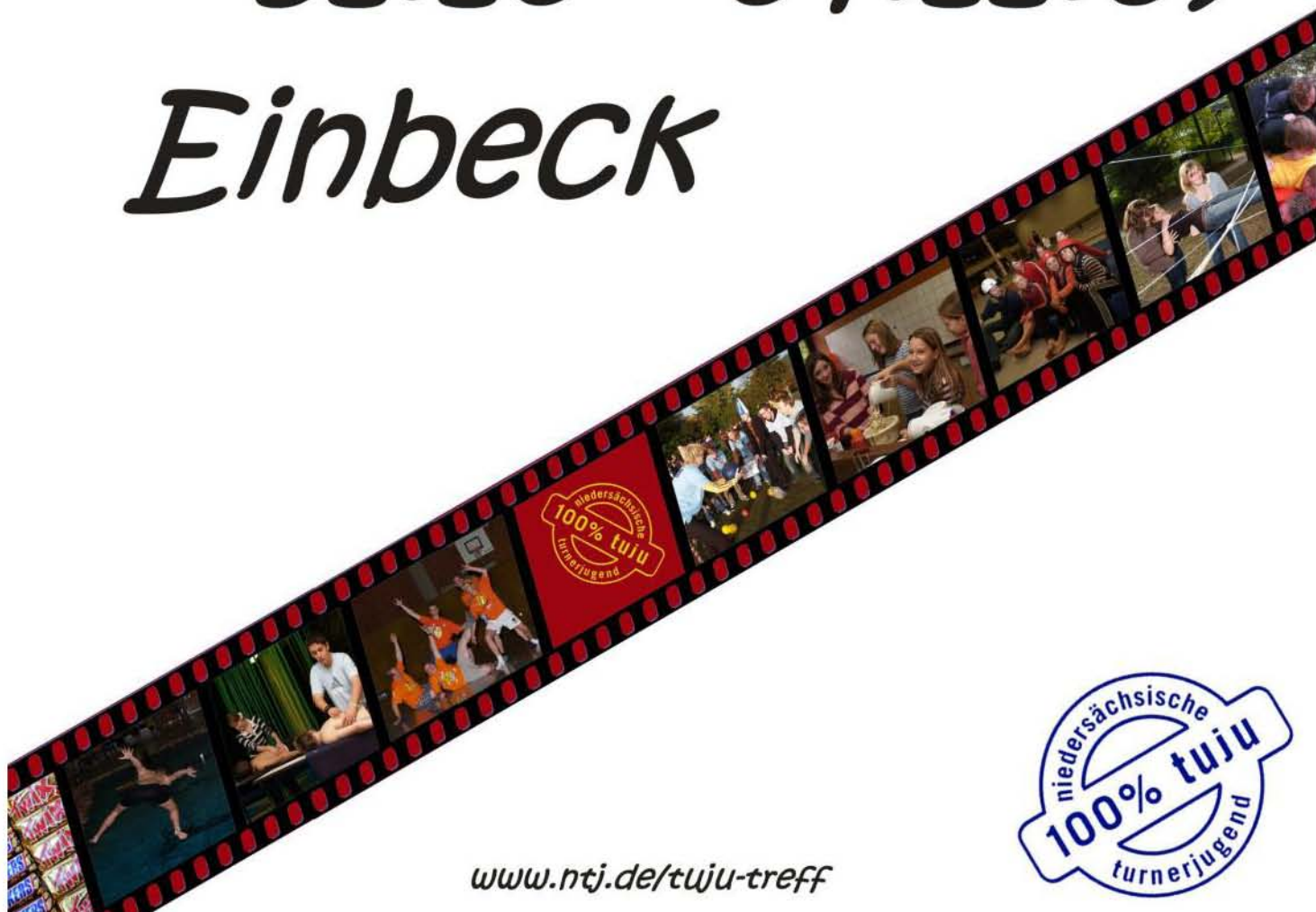
Turnkreis Northeim-Einbeck



Twju-Treff

31.10 - 04.11.07

Einbeck



www.ntj.de/tuju-treff





Einbeck steht Kopf

Der Tuju-Treff 2007 Einbeck

- Willkommen in der sportlichen Fachwerkstadt!



Ab in den Süden hat es uns dieses Jahr gezogen.
Nach Einbeck, in die Fachwerkstadt.

Das Schulzentrum am Hubeweg war dieses Mal unser Tuju-Treff-Zentrum. Mit seinen vielen Klassenräumen,

dem geräumigen Foyer, das wir als Essenszentrale eingerichtet haben, und vor allem den beiden anschließenden großen Turnhallen bot es uns genug Platz und Bewegungsraum. Neben den vielen Sportangeboten und Workshops hat es uns auch von Zeit zu Zeit in die Stadt gezogen. Viele Einbecker waren wohl überrascht, auf einmal einen Tiger (der sogar tanzt und singen kann) auf dem Marktplatz oder junge Menschen auf allen Vieren im Spinnengang durch die Stadt laufen zu sehen. Die Turner haben auch wieder gezeigt, dass die Hände ein nützliches Fortbewegungsmittel sein können...

Im Schwimmbad waren wir dann auch in unserem Element, denn schließlich kann man ja sogar im Wasser Balancieren, Rollen und Salti machen oder sogar ganze Top Model-Contests veranstalten. Dass man dabei auch noch Party machen kann, versteht sich doch von selbst, oder? Auch in der Halle gab es Disco, reichlich lustigen Mitternachtssport - und auch ein paar Crêpes zum Stärken, Cocktails zum Genießen paradiesischer Gaumenfreuden.

Und à propos Essen: Einen großen Dank an unsere regelmäßigen Frühaufsteher, das Küchenteam. Ihr und auch Eure Kollegen in der Cafete habt uns prima versorgt! Ohne Orgas und Helfer geht gar nichts. 15 Organisatoren unter der Leitung von Kai-Niclas "Niki" Henne und viele Helfer haben uns diese Veranstaltung ermöglicht. Ihr seid fast unermüdlich gewesen und habt Euch immer bemüht, uns jeden noch so kleinen Wunsch recht zu machen.

Auch den Workshop-Referenten, der Stadt Einbeck, der Niedersächsischen Turnerjugend im NTB und allen Unterstützern sei ein herzlicher Dank gesagt für die Betreuung, die herzliche Aufnahme und die Unterstützung. Einbeck hat bewiesen, dass es eine Turnstadt ist!

Bis zum nächsten Mal in Zeven!

www.ntj.de/tuju-treff

Auf unseren Internetseiten www.ntj.de/tuju-treff könnt ihr die Fotos des Tages und bald auch Audio und Videomitschnitte ansehen und hören.



Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Eröffnung

Auf die Socken, fertig, los..... der Tuju-Treff 2007 kann beginnen. „Flie Flei Flo“ erklingt vom gelben Männchen, Moderator Peter Bunting und die Halle stimmt sogleich mit ein.

Dann folgt der offizielle Teil: „Willkommen



in Einbeck“ und ein PKW (paar kurze Worte) von den Offiziellen, dem Turnkreis-Vorsitzenden Heinz-Willi Elter, der Einbecker Ratsfrau Dietlind Ostermann und Dennie Klose bilden den ersten Teil der Begrüßung von fast 300 Teilnehmern. Anschließend wird es still in der Halle. Zum Gedenken an Christina Winter wird eine Schweigeminute für sie und alle Angehörigen gehalten. „Funkytown“ leitet den TTT (Tuju-Treff-Tanz) ein und lässt die Teilis wieder locker werden. Die Eröffnung wird jetzt von Dennie, dem Super-RTL Moderator von „Üpps- die Pannenshow“ ko-moderiert; er hat zwar Probleme mit dem holländischem Peter-Liebings-Lied, bringt aber stattdessen alle mit „Vater Abraham“ ins Schwitzen. Die Gruppenreime der Rallyegruppen lassen wieder ein wenig Ruhe einkehren. Die ist auch nötig, denn jetzt werden die Regeln verkündet: Kein Alkohol, keine Zigaretten, kein Müll und bitte immer den Kamm (Applaus)-ähmm: Die Bürste benutzen! Zum Schluss rockt noch einmal der Turntiger das Haus und alle stürmen sich auf ihre Schuhe.



Die Orgas gönnen sich eine Pause und genießen die Show.

Foto ganz links: Der Leiter des Organisationsteam Kai-Niclas "Niki" Henne mit dem Turntiger

Foto links: Der Vorsitzende des Turnkreises Northeim-Einbeck, Heinz-Willi Elter, begrüßt die Gäste

Peter Bunting flachst mit dem Turntiger.



Alle tanzen den Turntiger-Tanz.



Die Speed-Stacker verblüffen mit ihrer Schnelligkeit.





"Asterix und Obelix" in Einbeck unterwegs - die Tjuu-Rallye

Gegen 10.00 Uhr brachen die Teams am Donnerstag zur alljährlichen Tjuu-Treff Rallye auf, dieses Mal, um die Einbecker Innenstadt unsicher zu machen. Hierbei galt es, sich an acht verschiedenen Stationen unter Beweis zu stellen, bei denen Geschicklichkeit, Gruppendynamik sowie Kreativität abgefordert wurden.

Die Teilnehmer der Sole'07 (Sommerlehrgang) machten sich im Rahmen ihrer Jugendleiterausbildung zu dem Thema "Asterix und Obelix" Gedanken und gestalteten ihre Stationen dementsprechend. Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen, denn die verschiedenen Aktionen sorgten für viel Spaß bei allen.

Um die Stationen anlaufen zu können, mussten die teilnehmenden Gruppen zuvor die dafür vorgesehenen Passierscheine in Einbecker Geschäften abholen. Doch dann konnte es auch schon losgehen und es hieß "Film ab" für die Rallye. Es wurden Lieder gegurgelt (!), Parcours gelaufen, spielerisch die Kräfte gemessen...

Ein besonderes Highlight stellte der Turntiger auf dem Marktplatz dar, der nicht nur die Tjuu-Gruppen unermüdlich zum Turntigertanz animierte, sondern auch zahlreiche Passanten zu begeistern wusste. Für weiteren Spaß sorgten Fassrollen auf Zeit, das Lotsen eines Gruppenmitgliedes durch einen vorgegebenen Parcours, Schiffeversenken, Wildschweine jagen und Kartensaugen.

Anschließend wurden die Laufkarten ausgewertet, um die erfolgreichsten Gruppen zu ermitteln. An dieser Stelle geht noch ein besonderer Dank an die Sole'07, die diese tjuutreffwürdige Rallye vorbereitet und durchgeführt hat.



Die Workshops...

Donnerstag und Freitag waren die großen Workshop-Tage beim Tjuu-Treff. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten aus einer großen Anzahl Workshops wählen - und das nicht nur im Turnen! Es gab auch Angebote im Bogenschießen, Massage, Tips zur Sportlerernährung u.v.a.m.

Viele Workshops, wie zum Beispiel das Airtrack oder Trampolinspringen, fanden aufgrund der großen Nachfrage mehrfach statt.

Ein besonderer Dank geht an alle Referenten, die sich mit ihren Kenntnissen und ihrer Energie eingebracht haben!



**Zeit zur
Entspannung
fanden die
Teilnehmer im
Massageworkshop.
Hier konnten sie
sich nicht nur
selbst massieren**

**lassen, sondern auch die
Techniken erlernen.**



Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Workshop „Auf der Flucht“ (Trakour)

Ran, rauf, runter so lautet die Devise beim Workshop „Auf der Flucht“. Der offizielle Titel jedoch ist „Trakour – Training für Parkour / Freerunning“, erklärt es Jörg Ide (Jugendbildungsreferent der NTJ), der den Workshop leitete. Viele Turngeräte werden zu Hilfe genommen um die einzelnen Bausteine „Springen und Abrollen“, „Balancieren“ und Präzisionssprünge zu erlernen. Beim Aufbau der Geräte ist der Kreativität der knapp 20 Teilnehmer keine Grenzen gesetzt; so führt auch mal ein Schwebebalken vom Kasten hinauf aufs Tor oder man springt vom Kasten rüber zum Reck. Nach den Übungen an den

Geräten war noch ein wenig „Draußen-Action“ angesagt. Hierbei wurde dann der Barren durch Geländer und die Kletterwand durch Bäume ersetzt. Nach 2 Stunden Springen und Klettern ist für die Teilnehmer eindeutig klar: „Das machen wir auch mal bei unserer nächsten Turnstunde zuhause im Verein.“



Weitere Workshops waren:
Gerätturnen,
Trampolin,
Babysitter,
Bogenschießen,
Kanu

trinkgut



Beim Gerätturn-Workshop

HERMANN

HAUS DER AUTOMOBILE



Peugeot – jetzt auch in Einbeck

Am Kälbertalsgraben 4 • 37574 Einbeck • Tel. 05561 / 9347-0





Workshop Sportlerernährung



Dieser Workshop wurde bereits im Vorfeld in einem Infoschreiben von den Organisatoren als anrechenbare Übungsleiterfortbildung mit 2 UE angekündigt. Acht motivierte Teilnehmer wollten am Donnerstag mehr erfahren über gesunde Ernährung für Sportlerinnen und Sportler. Eine kleine interessante Praxiseinlage war die Schokoladenmeditation mit Zartbitterschokolade. Ute Pötig, Referentin dieses Workshops, erlebte eine sehr abwechslungsreiche und aktive Gesprächsrunde.

Workshop Suchtprävention

Ein sehr interessanter Workshop fand am Donnerstagnachmittag statt, der als anrechenbare Übungsleiterfortbildung mit 3 UE ausgeschrieben war und von Heike Bleckwedel-Röhrs durchgeführt wurde. Sie referierte zum Thema „Alkoholrausch und Risiko“. Die aktuellen Zahlen der Deutschen Verkehrswacht sagen aus, dass Jugendliche im Alter ab 13,8 Jahren Alkohol trinken. Ebenso alarmierend ist, dass 22% der 15-jährigen Jungen regelmäßig Alkohol trinken und 12% der 15-jährigen Mädchen; regelmäßig heißt wöchentlich. Anschließend hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, so genannte Rauschbrillen auszuprobieren. Beim Tragen dieser Brillen wurde den Teilnehmerinnen ein Alkoholgehalt von 0,8 Promille simuliert. Ergebnis dieser Aktion war, dass die Teilnehmerinnen eine Einschränkung beim Sehvermögen, Reaktionsvermögen und Leistungsvermögen erlebten. Die Teilnehmerinnen wurden begrüßt, wenn solch ein hoch interessanter Workshop auch für Jugendliche angeboten werden würde.



**Stadtwerke
Einbeck**





Workshops - die Zweite!

Statements zum Airtrack:

Urthe: „Das macht toootal Spaß! Man kann ganz kreativ sein und Sprünge machen. Aber man muss aufpassen, dass einem nichts passiert.“

Matte: „Man kann nicht so toll drauf springen wie auf 'nem Trampolin, aber es macht tierisch Laune.“

Silvia: „Ich finds ganz schön leer.“

Bärbel: „Schneller, höher, weiter!“

Caro: „Ööhm, das ist cool, das gibt's ja sonst nicht, das kann man neu kennenlernen.“ Johanna: „Top“ Rosi: „Joar, cool.“



Der Hip-Hop-Workshop war äußerst stark besetzt, sodass die Choreographie in zwei Gruppen mit jeweils einer Übungsleiterin erarbeitet wurden.

Weitere Workshops am Freitag: Step-Aerobic, Rückenschule, Parkours, Trampolin, Bogenschießen,



Poker? Rauch- und alkoholfrei!

Verrauchte Räume, einen Whiskey in der Hand? Wer kennt diese typischen Pokerbilder nicht?

Aber nicht bei uns! Die alkohol- und rauchfreie Veranstaltung bot ein ganz neues Bild vom Pokern.

Die ausschließlich männlichen Teilnehmer des Pokerworkshops trafen sich und spielten in gemütlicher Runde an zwei Tischen die zur Zeit wohl populärste Art des Poker - Texas Hold'em. Rund ein Dutzend fand sich zusammen, um dem angesagten Kartenspiel zu fröhnen.

Bei Tee und Kaffee wurden Blätter gespielt, geblufft und gewonnen. Letztendlich triumphierte jugendliches Glück über Erfahrung und führte zu einem knappen Sieg in einer spannenden Endrunde. Das Ausspielen des „Small Stack's“ (Spieler mit dem wenigsten Chips am Tisch) war dann nur noch Formsache, als der einzige wirkliche Konkurrent nach einem „All In“ (Setzen der gesamten Chips) den Tisch verließ.

Workshop Turnspiele

Auch dieses Jahr sorgten die allseits bekannten Turnspiele Indiaca, Korbball, Faustball, Korfball, Prellball, Völkerball und Ringtennis für ein buntes und reges Sporttreiben. Zunächst wurden die Grundtechniken der Sportarten zusammen mit einem Partner oder in Kleingruppen unter Anleitung von Ute Becker erlernt. Nachdem mit viel Spaß und Freude in Mannschaften gespielt wurde, erhielten die Teilnehmer eine entsprechende Urkunde.





Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Poolpartäy

Um 19:30 Uhr fanden sich auf dem Vorplatz der Tuju-Treff-Hochburg Schulzentrum Hubweg alle Teilnehmer, Orgas und Helfer ein. Nachdem die Fackelfrage geklärt war, setzte sich der gesamte Tross angeführt von dem Spielmannszug in Bewegung. Der Umzug



umfasste rund 350 Poolparty-süchtige, die zu Orientierungszwecken von der Polizei begleitet

wurden. Manch ein Schaulustiger erkundigte sich, warum unser St. Martin so spät sei oder schlossen von der guten Laune, der Musik und der gewollten Aufmerksamkeit auf einen Kölschen Karnevalsumzug. Dabei wollten wir nur schwimmen gehen. Der vorläufige Stimmungshöhepunkt war erreicht, als wir dem Spielmannszug vor dem Schwimmbad ein 7-3-1 entgegen schmetterten und gleich

darauf das Einbecker Schwimmbad stürmten. Die zahlreichen Spiel-, Spaß- und „Wettkampf“-Aktionen wurden von „Spaß-Poolpartymusik“ und einer spritzigen Moderation begleitet. Den Auftakt bildete ein Wasserballmatch zwischen dem favorisierten Tuju-Team und den Gastgebern „Hellas Einbeck“. Es wird allerdings gemunkelt, dass eine der beiden Mannschaften dem Regelwerk nicht ganz folge leistete und sich so einen Wettbewerbsvorteil verschaffte. Als nächstes stand das Hochgeschwindigkeitsrutschen auf dem Programm, wobei immer noch unklar ist, ob es sich um einen Einzel- oder Gruppenwettkampf handelte. Einen nahtlosen Übergang bildete das Casting der Tuju-Turnspringer. Die Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes war breit gesät. Das Publikum bejubelte sowohl klassisch einwandfrei ausgeführte Bauchklatscher als auch Höchstschwierigkeitssprünge. Nach dieser gelungenen Poolparty wurden zuerst die Duschen belagert, wo es einen Massenstau gab und dann der Heimweg zur Tuju-Partyhochburg angetreten. Zufrieden und erschöpft trudelten alle wieder in der Schule ein.



Flexibel für Ihre Mobilität.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

VW Personenwagen
und Nutzfahrzeuge

Täglich über 100
Jahres-/Dienstwagen

Ständig attraktive
Sonderkonditionen



HÜBENER
Der Einbecker.

Altendorfer Tor 21 + 26 · 37574 Einbeck · Tel. 0 55 61/79 09-0
www.autohaus-huebener.de · www.graf-gruppe.com





Tjuu's Top Model ... zu schön um wahr zu sein.



Einbeck 23.30 Uhr: Die Frisur sitzt.

Einbeck 24.00 Uhr: Die Frisur sitzt immer noch.

Trotz kurzer terminlicher Differenzen startete der erste offizielle „Tjuu's Top Model Contest“ gegen 24.00 Uhr in der Nacht zu Freitag in Einbeck. Die Teilnahme am Wettbewerb war sehr begehrt, deshalb wurde schon im Vorfeld eine erste Auswahl getroffen, um der Vielzahl an Bewerbern und Bewerberinnen gerecht zu werden.

Trotz der harten Kriterien schafften es schließlich vier weibliche und vier

männliche Streiter an der Vorrunde teilzunehmen.

Ganz nach dem Motto des diesjährigen Tjuu-Treffs mussten die Kandidaten Fragen aus dem Filmgenre beantworten, die von „James Bond“ bis hin zum „Fluch der Karibik“ reichten. Da das Wissen der Kandidaten nahezu unendlich war, wurde im Anschluss an die Runde noch ein Stechen durchgeführt, aus dem sich Finalisten für die Tjuu's Top Model Wahl herauskristallisierten.

Nunmehr gingen drei Mädels und Jungen in den Wettstreit, in dem sie sich der nächsten Aufgabe stellen mussten.... ganz model-like hatten sie 15 Minuten Zeit, um sich zu stylen und anschließend eine super Performance vor den zahlreichen Zuschauern darzulegen.



Die Konkurrenz war hart.... Die anwesende Jury, die aus einem männlichen Laufstegcoach und drei weiblichen Modeexperten bestand, hatte es schwer, den Sieger zu küren. Schließlich wurde unser Traumpaar des Tjuu-Treffs gekürt: Bernadette und Henning, wobei zu sagen ist, dass nicht Hennings Geburtstag zum Triumph über die anderen Teilnehmer führte.





Dunkle Geheimnisse von Einbeck

Freitagabend hatten 17 Tuju-Treffler einen ganz besonderen Termin in Einbeck. Am Rathaus empfing sie der Einbecker Stadtführer Herrn Nossol, um sie in die dunklen Geheimnisse der Stadt Einbeck und in die Bedeutung von so manchem Sprichwort wie „Steinreich“ oder „Stinkreich“ einzuführen.

Von den Katakomben des Rathauses ging es zu einem der fünf Stadttore und dem dortigen Wehrturm. Im Licht der alten Fackeln wurde man Zeuge der mittelalterlichen Folterstätte und so mancher Anekdote des Stadtführers. Über sich kreuzende Flussläufe, Brücken und Wallanlagen ging es zurück zur Marktkirche. Akribisch wurde dabei in den Gassen von Einbeck das eine oder andere Sprichwort von „Geh doch zum Henker“ bis hin zu „Weg vom Fenster“ entschlüsselt. Die abschließenden 200 Stufen durch enge und verwinkelte Holztreppenläufe hinauf zur Kirchturmspitze eröffneten dann einen völlig neuen Blick auf Einbeck bei Nacht. Im Morgengrauen erreichte die unerschrockene Gruppe wieder sicher und um einiges Allgemeinwissen reicher die Mauern des Tuju-Treffs.



Am Abend wurde häufig in der Disco weiter Party gemacht.



Einbecks Bürgermeister Ulrich Minkner und Ratsfrau Dietlind Ostermann mit Tuju-Cheforganisator Niki Henne und dem Turntigger.





Hmmm - lecker! Das Essen

Die Küche



Lecker, reichlich, zuverlässig- und das immer mit einem Lächeln. Um 400 Leute satt zu kriegen, sind sie rund um die Uhr am Malochen. Durchschnittlich 18 Stunden am Tag aktiv und die restliche Zeit abrufbereit. Wer sind die 13 Frauen, die freiwillig ihren Jahresurlaub dafür hergeben, um ehrenamtlich einen ganzen Tuju-Treff zu versorgen? Auf Nachfrage stellt sich heraus, dass dieses Team sich auf einer Turnkreissitzung auf Bitten von Niki zusammengefunden hat. Seit

Januar sind sie dabei einen Schlachtplan aufzustellen, um mit einem Budget von € 5,- p.P. pro Tag eine ausgewogene und leckere Verpflegung zu gewährleisten. Bei dieser Planung ist auch ein großer Dank an den „Chef de la cuisine“ des Krankenhauses Einbeck, Herrn Müller zu richten, der der Küche nicht nur mit Rat und Tat zur Seite stand, sondern auch selber mit seinem Team den Kochlöffel schwang. Wie bleibt man eigentlich die ganze Zeit so motiviert? „Das funktioniert nach dem Motivationsprinzip der Gegenseitigkeit. Wir machen „LECKER ESSEN“ und kriegen ein positives Feedback, welches uns dann wieder motiviert, noch besser zu kochen“. Natürlich spielt die Grundstimmung auch eine wichtige Rolle „Wir haben immer was zu Lachen...guckt doch mal morgens um 6 in die Küche, da ist es am Lustigsten“. Um noch einen kleinen Einblick in den „Spaß“ der Küchencrew zu kriegen, noch ein paar knallharte Fakten: Verspeist wurden unter anderem 330kg Obst, 1500 Becher Joghurt, 3600 Brötchen und 100kg Aufschnitt. Für dieses meisterhafte Catering ein RIESENGROßES DANKESCHÖN an: Dietlind, Melanie, Susanne², Helga, Christine², Sabrina, Tanja, Sabine, Stefanie, Katharina und Mareike.der Küche einen Trullala....



Das Team im
Einbecker Krankenhaus



Mit flinken Fingern zauberten unsere „mâitres de dessert“ die französische Köstlichkeit und versorgten so alle Partypeople und Nachtschwärmer mit Crêpes.





Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Die Cafeteria - das rockt!



Auf dem TuJu-Treff gibt es einen Ort, an dem sich jeder wohl fühlt. Egal ob nach dem Kino oder der Runde Air-Track, ein frisch aufgebrühter Kaffee von Melanie und Kathrin tut immer gut und belebt Körper sowie Geist (auf Wunsch der beiden auch die Seele). Klar, wir sprechen von Florians (Caffeten Meister) „Rock Café Einbeck“. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Von A wie Apfelschorle bis Z wie Zucker für den Kaffee (Jonas, 16 Jahre SoLe bestand auf Z wie Znickers, bis wir ihn aufklärten) ist alles dabei. Außerdem kann man das Erlebte Revue passieren lassen und hat viel zu lachen. Auch als „Partnerbörse“ wird die fast romantisch eingerichtete „Kaffeetea“ oft genutzt. Man kann diese traditionelle Einrichtung also als sehr vielfältig bezeichnen, der „Dreh- und Angelpunkt“ des TuJu-Treffs. Abschließend bleibt noch die Frage offen: „Geh'n die Fische nicht tot, wenn das Licht aus ist?“ Ich sag nur: „Ja Schniels, sie gehen nicht tot.“

Die Cocktailbar



Fruchtig, frisch und spritzig. Ob „Flubber“, „Homer“ oder „Madagascar“ – für € 1,- gab es alkoholfreie Vitamine pur... denn die halten bekanntlich am besten fit, sodass die ganze Nacht gefeiert werden konnte. Danke an die „Aloha-Männchen“.

**2 FILME MIETEN
1 FILM BEZAHLEN**

GUTSCHEIN
aus Ihrem Magazin

TV SPIELFILM TV SPIELFILM XXL TV TODAY cinema

IN DER **VIDEOWELT** EIN-
HULLERSER STR. 3A, 37574 EINBECK LÖSEN!





Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Kein Twu-Treff ohne einen TGW

Film ab zum diesjährigen Turner-Gruppenwettbewerb am Samstag! Hallo und herzlich Willkommen hieß es für die niedersächsischen Gruppen, die mit den verschiedenen Disziplinen nicht nur die Jury, sondern auch die Zuschauer zu begeistern wussten.



Regen, Matsch, Nieselregen, Kälte, Feuchtigkeit von oben – der Orientierungslauf beim TGW. Schon verhältnismäßig früh stellten sich die ersten Gruppen ihrem Kampf gegen den Matsch. Der Einbecker Wald, genannt die Hube, wurde im Laufe des Vormittags von zehn Gruppen mit je acht wagemutigen Läufern durchforstet. Es galt bei diesem Lauf zehn Stationen zu finden, wobei die Luftlinie 4260 Meter betrug. Das es sich um einen richtigen „Orientierungs“-Lauf handelte, wurde schon bei der Anfahrt klar, denn selbst das ÖA-Team verfuhr sich ehrlich gesagt zweimal, na gut: dreimal. Am meisten machte den Teilnehmern wohl das unwegsame Gelände zu schaffen. Bei den Vorbereitungen mussten sogar Baumstämme aus dem Weg geräumt werden, um den Weg halbwegs passierbar zu machen - Respekt!

Als das Orgateam kurz davor war, einen Suchtrupp in die Hube zu entsenden, trafen

schließlich durchnässte und leicht bis völlig verdreckte, aber glückliche Gestalten am Start/Zielpunkt ein.

Trotz - oder gerade wegen der widrigen Verhältnisse fehlte es nicht an Motivation seitens der Gruppen.

Auch das leider etwas schlechte Wetter (es war vom Orgateam extra besseres bestellt worden) hielt die TGWer nicht davon ab, die Rundenstaffel, den Orientierungslauf und den Medizinballweitwurf im Nieselregen zu absolvieren. Als einzige Disziplin ging die Schwimmstaffel ins (warme) Schwimmbadwasser, was den Teilnehmern allerdings nicht viel auszumachen schien. Bei der Disziplin „Gruppensingen“ kamen diverse noch unentdeckte musikalische Talente zum Vorschein, die selbst Dieter Bohlen überzeugt hätten ;). Die verschiedenen Gruppen präsentierten sich hierbei sehr unterschiedlich: Es wurde gerappt, auf biegen und brechen gereimt, geremixt...

Die meisten Zuschauer fanden sich in der großen Halle ein, um sich abwechselnd die Tanz- und Turngruppen ansehen zu können.

In die Herzen des Publikums tanzte sich eine Gruppe kleiner Mädchen in rosa Schlafanzügen, die so aussahen, als ob sie gerade aus dem Bett gefallen wären. Dennoch wirkte ihre eingeübte Tanzeinlage keineswegs ermüdend.

Das Spektrum der Fähigkeiten war sehr breit gefächert. Es reichte von halb improvisierten Tanz- und Turneinlagen von der Sole, bis hin zu filmreifen Auftritten der Gruppen.



Turnerjugend-Treff 2007 - Einbeck

Orgas, Helfer, Referenten



Organisation: Steffanie Kipp, Matthias Korb, Melanie Lohrberg, Sandra und Florian Neumann, Susanne Oppermann, Dietlind und Falk Ostermann, André Rischmann, Melanie Schiller, Andreas Severit, Patrick Sommerhage, Rebekka Urban, Kai-Niclas Henne

Helfer: Katharina Heidt, Jasmin Aldag, Benjamin Augustin, Clarissa Blumenhagen, Daniela Buchholz, Marthe Burfeind, Max Chittka, Daniel Cop, Svenja Edzards, Melanie Gleissner, Christopher Haid, Resi Henne, Lissi Henne, Tanja Hinzer, Steffi Hoppert, Fabian Kobbe, Sebastian Kobbe, Kathrin Kohake, Mareike Krellmann, Helga Lehrke, Svenja Loegel, Cécile Podlasly, Marie Luschnat, Katharina Mantai, Susanne Maul-Koblitz, Almuth Meinert, Sabine Müller, Hannes Neumann, Jan Ohlrich, Tessa Olschewski, Anne Rathje, Nico Rosniewski, Tomke Schulz, Laura Wagener, Nils Wagner, Sabrina Wollenweber, Arne Steinhoff, Christian Leonhardt, Hauke Hayen, Carina Ehler, Hartmut Kaufeld, Katharina Ermoneit, Kathrin Harries, Ann Kathrin Schulz, Tomke Wehmann, Thomas Hecker, Malte Bohmfalk, Katharina Heidt, Melanie Lohrberg, Sabrina Buchholz, Finn Hoffmann, Sören Halbfäß, Antje Halbfäß, Henrik Watermann, Birgit Sommerhage, Sonja Hartwig, Birte Schoppe, Catrin Skalbania, Jana Renziehausen, Kathrin Linke, Jasper Oestereich, das SOLE-Team

... und viele andere fleißige Hände mehr.

Referenten: Dirk Thomas Kahle, Angie Rosenkamp, Derrianne Jörn, Johannes Neumann, Florian Neumann, Thorben Rutsatz, Ute Pötig, Sandra Neumann, Antje Halbfäß, Catrin Skalbania, Falk Ostermann, Heike Bleckwedel-Röhers, Patrik Koschwitz, Peter Ermoneit, Arne Steinhoff



Wolltet ihr schon immer mal einen
richtigen Bob in die Bahn setzen?

Dann kommt vom 22. bis zum 26. Oktober
2008 nach Zeven zu dem

TUJU-TREFF 2008



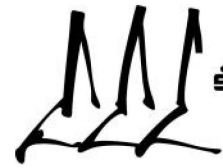


Wir danken...

Stadtwerke
Einbeck



trinkgut



Sparkasse
Einbeck
Kompetent für
unsere Region
seit 1830

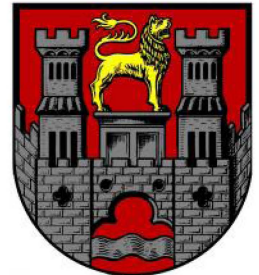
KWS



VIDEOWELT
HULLERSER STR. 3A, 37574 EINBECK

Jugendstiftung

Landkreis
Northeim



Stadt Einbeck

KWS Saat AG Einbeck, Sparkasse Einbeck, Stadt Einbeck, Stadtwerke Einbeck, Trinkgut Muhs, Autohaus Hermann, Autohaus Hübner, Autohaus Peckmann, Beckers Bester, Deutsches Rotes Kreuz, Die EULE, Victurus, Einbecker Brauhaus AG, Einbecker Morgenpost, Holz und Lehm, Jugendstiftung des Landkreises Northeim, Kreissportbund Northeim-Einbeck, Sauerbrei Ge-tränkegroßhandel, Schramm Industriebau KG, Sertürner-Krankenhaus, Sport 2000 Schäfers, Sportjugend Northeim-Einbeck, Technisches Hilfswerk, Tischlerei Christ, Videowelt Alexander

IMPRESSUM:

Niedersächsische Turnerjugend (NTJ)
Turnerjugend (TuJu)-Treff 2007 Einbeck
V.i.S.d.P.: Sven Panienski

Chefredakteure: Falk Ostermann, Sven Panienski

Redaktion & Miedienteam: Gunda Olschewski, Martin Kaminski, Sebastian Kobbe, Hartmut Kaufeld, Almuth Meinert, Anna Albrecht, Hansgeorg Heil, Svenja Edzards, Matthias Knake, Malte Bohmfalk, Christian Cordes

- Wir danken allen TuJu-Treff-Teilnehmern, die etwas zu dieser Zeitung beigetragen haben.

Anzeigen: Andreas Severit

Druck: Victurus, Einbeck

